IPPON
Informationen der Judo-AG des Solitude-Gymnasiums
Nr. 1 · März 2009 Verantw. für den Inhalt: Wolfgang Hägele

Die erste Kyu-Prüfung

Jordanos zeigt eine Linksausführung des O-goshi (im Hintergrund der Trainer und Prüfer)

Dass Erfolg nicht vom Himmel fällt - das wissen auch die Judoka der Judo-AG. Und sie wissen auch, dass man etwas dafür tun muss. Nach einer vorgeschriebenen Wartefrist von sechs Monaten konnten sie am 13. März 2009 bei einer Kyu-Prüfung ihr Können endlich unter Beweis stellen. Beim Württembergischen Judo-Verband war die Prüfung zum 8. Kyu mit 13 Prüflingen offiziell angemeldet.

Die Namen der Prüflinge:

Adrian Schäufler	Holger Schäufler
Ahmet Degirmenci	Muhammet Sancak
Julius Dressel	Paris Efremidis
Kai Kanthak	Moritz Staub
Dang Nguyen	Redar Polat
Dominik Zube	Yvonne Nawrath
Jordanos Zere	

Die Kyu-Prüfung zum 8. Kyu (weiß-gelber Gürtel) besteht aus Fall-, Wurf- und Festhaltetechniken, wobei Würfe und Festhalter in Rechts- und Linksausführung gezeigt werden müssen.

Bei den Anwendungsaufgaben müssen die Prinzipien des Werfens und unterschiedliche Verkettungen von kontrolliertem Werfen und anschließendem Haltegriff mit nachfolgender Befreiung demonstriert werden. Schließlich zeigen die Prüflinge noch in der Praxis bzw. im sogenannten Randori das erlernte Können.

Dass es bei der Ausführung durchaus auch Qualitätsunterschiede gibt, zeigt sich besonders beim Werfen. Es soll hierbei “kontrolliert” geworfen werden, das heißt: Nicht auf den Partner fallen, ihn am Arm sichern und sicher auf beiden Beiden stehen.

Die Prüflinge meisterten alle Aufgaben hervorragend. **Die Prüfung haben natürlich alle bestanden**.

Ahmet glänzte mit Bestnoten